Blood in the Moonlight

Ein arroganter Schnösel und ein Mädchen mit grünem Haar

Von ultraschokomuffin

Kapitel 9: Mein schwuler bester Freund

(Neuntes Kapitel – Mein schwuler bester Freund)

»Hmm... ja schon... aber warum weißt du wie ich heiße? Und... eh... was war das grade eben?«

Bevor ich diesem komischen, mysteriösen Typen folgte, wollte ich verdammt noch mal wissen was eigentlich los war! Ich würde sicherlich keinem Unbekannten irgendwo hin folgen. Auch wenn er mein Leben gerettet hatte.

»Oh entschuldige, wo sind meine Manieren. Mein Name ist Kaname Kuran und ich bin so etwas wie ein Mitbegründer der Cross Akademie. Und was das andere betrifft wirst du schon noch früh genug erfahren.«

Eh... so höflich konnte doch kein normaler Mensch sein. Das war ja echt gruslig. Der Typ wurde eben halb ausgesaugt und er steht ganz entspannt da und trägt seinen Angreifer auf seinen Armen. Da lief eindeutig irgendetwas schief.

Zögernd folgte ich dem Braunhaarigen. Wo er wohl hin wollte? Wir gingen den Weg in Richtung der Wohnhäuser entlang. Ich war irgendwie besorgt. Um Zero und auch um meinen eigenen geistigen Zustand. Wann hat es angefangen das mein Leben so... eh... verrückt wurde? Warum verdammt noch mal gingen wir durch das Tor der Night Class? Und wer war dieser scheiß Kerl jetzt eigentlich? Schön und gut ich kannte seinen Namen aber das war's dann auch schon. Verwirrung!

Die Tür zum Wohnheim der Night Class öffnete sich und ein Blondschoopf mit grünen Augen streckte sich durch den Spalt. Seine Augen weiteten sich ungläubig. »Kaname-sama?«

»Guten Tag Takuma-kun. Würdest du bitte die Tür aufmachen, damit ich Zero-kun reinbringen kann.«

»Eh...natürlich Kaname-sama...« Takuma öffnete die Tür zum Wohnheim und trat bei Seite. Dadurch ließ er den Blick auf eine große und prachtvolle Eingangshalle zu. Manche Menschen hatten echt zu viel Geld. Selbstbewusst schritt Kaname durch die Tür, darauf bedacht Zero nicht irgendwie zu verletzen. So langsam fragte ich mich echt ob die beiden was miteinander hatten...

»Komm ruhig rein Akemi. Es wird dich schon keiner beißen.« Haha. Es war wohl unglaublich lustig meine sowieso schon angeschlagene Psyche noch weiter zu belasten. Trotz all meiner Zweifel folgte ich dem Braunhaarigen. Ich fühlte mich

richtig klein in diesem verdammt riesigen Raum. Noch kleiner als sonst auch. Am Fuße der Treppe erblickte ich zwei weitere Mitglieder der Night Class. Akatsuki Kain und Hanabusa Aido. Woher ich die beiden kannte? Nunja, Idol-senpai hat mich an meinem dritten Tag hier „abgeschossen“...

Und erneut war es soweit. Schon ertönte ein »Kaching« wie es im Buche steht. Das war ja nun wirklich nicht mehr normal. Ich hatte ungefähr den kältesten und abweisensten Blick drauf den ich konnte und der Typ katschingte mich einfach mal so an. Boah, nein ehrlich, was für Probleme musste man haben? Meine Nerven waren schon die ganze Zeit zum zerreißen gespannt und dann ließ der Kerl dann auch noch so einen dummen Spruch ab. Ich mag zwar nicht die größte gewesen sein aber mein Gemüt war allemal beeindruckend. Auch wenn Zero mich gebissen hatte und ich im Allgemeinen ziemlich verwirrt war, ich ließ mich sicher nicht von irgendso einem dahergelaufenen, oberflächlichen und reichen Scheißkerl „abschießen“.

»Hör mir mal gut zu, Kleiner. Lass deine verdammt Minderwertigkeitskomplexe nicht an mir aus. Ich hab heute einen scheiß Tag hinter mir und würde im Moment am liebsten jemanden umbringen. Und wie es scheint hast du dich gerade als freiwilliges Opfer gemeldet. Du glaubst, du bist so unwiderstehlich gutaussehend, aber eigentlich bist du nur ein nervender Typ der sich nicht eingestehen will, dass er schwul ist. Also halt verdammt noch mal deine verfuckte Fresse und nerv' mich nicht!«

Ja, du hast es mal wieder bewiesen, du hast es drauf Akemi. MUHAHAHA!

Okay, es war bestätigt, ich hatte nun offiziell nicht mehr alle Tassen im Schrank.

Alle im Raum schienen ziemlich beeindruckt von meinem kleinen Ausbruch zu sein. Sie konnten doch alle nichts gegen einiges an Frauenpower ausrichten. Hehe...

Aido sah mich verängstigt an. Genau das war mein Ziel gewesen. Am Rande meines Blickfelds nahm ich wahr wie sich der Akatsuki in meine Richtung drehte. Schützend nahm er vor Aido Stellung. Was wollte der denn jetzt bitte? »Ja?« meine Stimme hatte wieder ihren gewohnt gelangweilten und ausdruckslosen Klang, genauso wie es sein sollte...

»Würdest du bitte aufhören meinen Aido-chan so anzuschreien.« Ich musste mich beherrschen nicht los zu prusten. SEIN AIDO-CHAN! Akemi du hast mal wieder den Nagel auf den Kopf getroffen! Ich konnte mich nicht mehr länger zurückhalten, ein lautes Lachen kroch meine Kehle entlang und wurde schließlich mit einer Ladung von Spucke aus meinem Mund entlassen. »Boah, ich sterbe! Ihr zwei seid tatsächlich zusammen! Hach, ich hab mir schon immer einen schwulen besten Freund gewünscht... Akatsuki, wie wär's mit uns beiden? Du scheinst mir nicht so nervig wie Hanabusa zu sein. Wollen wir shoppen geh'n?«

Der Blick den mir die beiden entgegen brachten war einfach nur göttlich.

Totenstille. Über zwei Minuten lang. Es war Kaname der die Stille durchbrach.

»Eh...ja... ich werde Zero-kun jetzt mal in eins der Betten bringen.«

Kaname trug Zero die Treppe hinauf, ich starrte weiterhin unentwegt Aido und Kain an. Man musste schon zugeben, eigentlich gaben sie ja ein süßes Pärchen ab. Ich war mir absolut sicher wer von den beiden Seme war...

»Würdet ihr euch für mich küssen? Nur ein ganz kleines Küsschen?« fragte ich zuckersüß. Was war daran so abwegig? Scheinbar schon irgendwas, denn die Blicke die ich von den drei Personen im Raum zugeworfen bekam hatten allesamt etwas gemein. Sie alle hatten den selben Ausdruck von Verwirrung. Ich würde eine Person so ansehen, wenn ich sie für verrückt halten würde. Wahrscheinlich wurde ich genau deswegen so angesehen. Aber eigentlich war es mir ja egal, was diese Kerle von mir

hielten. Ich setzte meinen gekanntesten Chibi-Blick auf und sah Akatsuki direkt in die Augen. Ich war mir sicher er würde mir nicht widerstehen können...

»Meinetwegen.«

JUHUU!! It's time for a Freudentanz. Ja, ich war nun endgültig abgedreht. Eindeutig nicht mehr normal...

Sanft aber bestimmt zog der Orangehaarige den Blauäugigen an sich. Mit seinem linken Zeigefinger hob er das Kinn Aidos an und sah ihm tief in die Augen. Langsam näherten sich ihre Lippen, nur noch wenige Millimeter trennten sie von einander. Meine Augen wurden immer größer, ich fieberte dem Moment entgegen in dem sich ihre Lippen endlich treffen würden. Und endlich war es soweit, Akatsuki legte seinen weichen Mund sanft auf den Aidos. Und ich? Ich klebte förmlich an ihnen. Jaah ☹. Hach... wie ich mich danach sehnte Zero würde seine Lippen so auf die meinen pressen... obwohl er mich heute gebissen hatte. Ich musste das unbedingt klären, herausfinden was eigentlich los war. Zaghaft lösten sich die beiden Männer von einander und sahen mich mit einem erwartungsvollen Blick an. Was wollten die denn jetzt von mir? Oh... Scheinbar waren sie nicht so von meiner Nähe angetan... »Is' ja okay, ich geh ja schon.« Mein Blick schweifte durch den Raum, Takuma schien sich – während wir DREI in den Kuss vertieft waren – verdrückt zu haben. Na dann wollte ich die beiden auch nicht länger stören... Nein wirklich nicht, denn die zogen mittlerweile das volle Programm durch. Wild knutschend drückte Kain Aido zu Boden, seine linke Hand wanderte immer weiter in Richtung Aidos Schritt. Okay, das wurde selbst mir zu viel. Hell! Ich wollte doch nur ein kleines, süßes Küsschen sehen und nicht meine Vermutung mit der Seme-Sache bestätigt bekommen... Schnell lief ich die Treppe hinauf, ich wollte doch noch so unschuldig bleiben wie ich war...

~~~~~*~~~~~

sooo.. das war's dann auch schon wieder. :)

Akatsuki x Hanabusa ☹

eh..ja... für die, die shonen-ai nicht mögen tut's mir ehrlich Leid...

was ich eigentlich sagen wollte: von nun an wirds ne Weile dauern, bis ich das nächste Kapi rauflade, hab irgendwie grad ned schreibblockade...-.- sry..

hoffe ihr hört trotzdem nicht auf zu lesen :)

hab euch lieb Lisi-chan ☹